

Medienmitteilung vom 16.03.2026

energieAARGAU 2025 – Erneuerbare und Effizienz priorisieren

Die aeesuisse Aargau nimmt die Entscheide der UBV-Kommission zur kantonalen Energieplanung zur Kenntnis. Bedauerlich ist, dass der Ausbau der Erneuerbaren so wenig ambitioniert ausfällt. Aus Sicht der KMU im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz braucht es klar höhere Ziele, verlässliche Rahmenbedingungen und eine eindeutige Priorität für Erneuerbare, Speicher und Effizienz.

Klimaziele nicht abschwächen – Wichtig für Planungssicherheit

Die UBV-Kommission hat die Energieplanung energieAARGAU 2025 mit verschiedenen Änderungen gutgeheissen. Dabei sollen zentrale Ziele neu technologieoffen formuliert werden und die bisher klaren Vorgaben für den Kanton als Vorbild sowie die Reduktion der Treibhausgasemissionen abgeschwächt werden.

Aus Sicht der aeesuisse Aargau ist dies problematisch: Für KMU im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind stabile Zielsetzungen und ein ambitionierter kantonaler Rahmen entscheidend, um Investitionen zu planen, Arbeitsplätze zu sichern und Innovationen weiter voranzutreiben. Unsere Vernehmlassungsantwort zeigt klar, dass insbesondere im Gebäudebereich und im Ausbau erneuerbarer Stromproduktion erheblicher Handlungsbedarf besteht.

Erneuerbare Energien und Speicher als Schlüssel für die regionale Wertschöpfung

Die aeesuisse Aargau begrüsst, dass die UBV-Kommission technologieoffene Formulierungen unterstützt, warnt aber davor, die klaren Ausbauziele für erneuerbare Energien zu verwässern. KMU im Kanton Aargau sind darauf angewiesen, dass Photovoltaik, Wind, Biomasse und saisonale Speicher konsequent gefördert und rascher bewilligt werden.

Insbesondere die Nutzung von PV-Überschussstrom durch saisonale Speicherung und Power-to-X-Lösungen müssen gestärkt werden.

Nur wenn der Kanton die Potenziale der erneuerbaren Energien ausschöpft und Bewilligungsverfahren beschleunigt, können lokale Unternehmen die Energiewende effizient umsetzen und die regionale Wertschöpfung steigern.

Effizienz und Gebäudesanierungen als unverzichtbare Pfeiler

Die aeesuisse Aargau erinnert daran, dass der Gebäudebereich eine zentrale Rolle für das Erreichen der Kantons- und Bundesziele spielt. Die Austauschrate fossiler Heizsysteme muss sich mehr als verdoppeln, um die Klimaziele bis 2050 einzuhalten – und dafür braucht es verlässliche Förderbedingungen.

Für KMU in der Gebäudetechnik, im Handwerk und der Energieberatung ist klar: Ohne langfristig gesicherte Förderprogramme, klare Anreize für Sanierungen und den Abbau bürokratischer Hürden kann der Beitrag der Unternehmen nicht voll ausgeschöpft werden.

Die aeesuisse Aargau fordert deshalb, dass die kantonale Energieplanung ihre Vorbildrolle wahrnimmt und sich stärker an den energiepolitischen Volksentscheiden der letzten Jahre orientiert, anstatt diese abzuschwächen.

Kontakt:

Beat Flach, Präsident aeesuisse Aargau – 079 402 91 12

Priska Stierli, Geschäftsstelle aeesuisse Aargau – 056 460 50 50

Die aeesuisse Aargau setzt sich im Kanton Aargau für erneuerbare Energien und Energieeffizienz ein. Wir bilden die Schnittstelle zwischen den Unternehmen und der Politik. Unsere Unternehmensmitglieder schaffen Arbeitsplätze in der Region und tragen aktiv dazu bei, dass die Energiewende Realität wird.

Die aeesuisse Aargau ist eine Sektion der aeesuisse.